



5. Neubau Spielplatz Fronwiesen  
Abrechnung der Baumaßnahme
6. Sanierung der Leichenhalle Bisingen und Steinhofen  
Abrechnung der beiden Baumaßnahmen
7. Anpassung der Feuerwehrentschädigungssatzung
8. Auftragsvergabe 2 Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Bisingen
9. Einziehung öffentlicher Wegflächen im Gewinn Enzenberg
10. Neufassung der Bauplatz Vergabekriterien
11. Ausschreibung kommunaler Bauplätze 2024 / 2025 -  
Fronwiesen-Raubrühl, Im Höfle, Sommersteigweg
12. Beschlussfassung über die Annahme des Angebots von Zuwendungen
13. Anfragen und Bekanntgaben

Die Bevölkerung ist zur Sitzung des Gemeinderates herzlich eingeladen. Unter [www.bisingen.de](http://www.bisingen.de) finden Sie auch die Einladung samt den öffentlichen Sitzungsvorlagen.

gez. Roman Waizenegger  
Bürgermeister

### KOMMUNALES

#### Neuer Abfuhrtag der Papiertonne in Bisingen ab 2025

Ab Januar 2025 ändert sich der Abfuhrtag der blauen Papiertonne in Bisingen und Steinhofen, und zwar für Bisingen 2 (südl. der Bahnlinie) von bisher Montag auf zukünftig Donnerstag sowie für Bisingen 1 (nördl. der Bahnlinie) und Steinhofen von bisher Dienstag auf zukünftig Freitag.

Ein entsprechender Hinweis ist im neuen Abfallkalender 2025 abgedruckt.

Die erste Leerung der Papiertonne findet somit im neuen Jahr für Bisingen 2 am Donnerstag, 23.01.2025 und für Bisingen 1 und Steinhofen am Freitag, 24.01.2025 statt.

Nutzer der Abfall ZAK-App oder des elektronischen Abfallkalenders, die eine entsprechende Erinnerungsfunktion für ihre Abfuhrtermine aktiviert haben, brauchen nichts anzupassen. Sie werden weiterhin automatisch an den korrekten Termin erinnert. Fragen zum neuen Abfuhrtermin beantwortet das Amt für Umwelt und Abfallwirtschaft des Landratsamtes Zollernalbkreis unter der Rufnummer 07433/92-1382 bzw. -1381 oder per Mail an [abfall@zollernalbkreis.de](mailto:abfall@zollernalbkreis.de).

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 10. Dezember 2024

Am kommenden Dienstag, 10. Dezember 2024 findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Bisingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Tagesordnung sieht die Behandlung folgender Themen vor:

1. Bürgerfragestunde
2. Forstwirtschaft
  1. Feststellung des Betriebsvollzugs für die Forstwirtschaftsjahre 2022 + 2023
  2. Information über den vorläufigen Betriebsvollzug 2024
  3. Beschluss über den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025
3. Beratung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025
4. Neubau Kita Reute  
Vergabe Planungsleistungen



#### Abfall ZAK:

Die Abfall-App für den Zollernalbkreis. Jetzt kostenlos downloaden.



**ALLGEMEINE MITTEILUNGEN**

**Kinder schmücken Weihnachtsbäume**

Pünktlich zum Beginn der Adventszeit hatten wir vergangene Woche Besuch von den Vorschulkindern der Kita Zwergenland, die unseren Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses schmückten. Gemeinsam mit ihren Erzieher/innen bastelten sie Kugeln, Sterne und Girlanden.



Unsere Außenstelle Bauamt hatte Besuch von den Kindern und Betreuerinnen des Kinder- und Jugendbüros. Sie schmückten den Baum und Eingangsbereich mit selbstgebastelten Sternen aus Meterstäben, Engeln und Schneeflocken.



Bürgermeister Roman Waizenegger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich sehr über die gelungene Weihnachtsdekoration.



**ABFALLKALENDER  
Abholtermine für den Müll**



<b>Bio- und Restmülltonne</b>	
Bisingen	09. Dez. 2024
Steinhofen, Thanheim, Wessingen u. Zimmern	12. Dez. 2024
<b>Bio- und Restmülltonne 1,1 m<sup>3</sup> Behälter</b>	
Bisingen mit Teilorten	16. Dez. 2024
<b>Gelber Sack</b>	
Gesamtgemeinde	24. Dez. 2024
<b>Blaue Tonne</b>	
Bisingen 1 und Steinhofen	23. Dez. 2024
Bisingen 2	21. Dez. 2024
Thanheim, Wessingen und Zimmern	19. Dez. 2024

**Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:**  
Die nächste Sammlung findet am 13. Dez. 2024 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter [www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de) im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

**Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen**  
Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Wasserleitungsrohrbruch?**



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:  
**07476 / 39 11 83**



**ORTSTEIL THANHEIM**

**Einladung zur  
Ortschaftsratsitzung**

am Montag, den 09.12.2024 um **18:00 Uhr** im Rathaus Thanheim

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bürgerfragestunde.
2. Abbruch und Neubau einer Doppelgarage Johann-Strauß-Straße 1
3. Bauvorhaben Flurstück 785/39
4. Ausschreibung kommunaler Bauplätze
5. Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

Die Bevölkerung ist zur Sitzung des Ortschaftsrats herzlich eingeladen.

*Carmen Schoy  
OV Thanheim*



**ORTSTEIL WESSINGEN**

**Einladung zu Sitzung  
des Ortschaftsrates**

Am Montag, den 09. Dezember 2024 um 19:30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Wessingen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu dieser Ortschaftsratsitzung möchte ich Sie herzlich einladen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Öffentlich:

1. Bürgerfragestunde.
2. Vorstellung zur Renovierung der Molke, Umnutzung als Jugendraum.
3. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

*Joachim Breimesser*  
Ortsvorsteher Wessingen

**Generalunternehmer gefunden:  
So geht es beim Glasfaserausbau in  
Wessingen weiter**

Ellwangen/ Bisingen | Nach einer überaus erfolgreichen Vorvermarktungsphase im vergangenen Jahr musste die NetCom BW rund um den Glasfaserausbau in Wessingen zuletzt weniger erfreuliche Neuigkeiten vermelden. Auf Grund mangelnder Tiefbaukapazitäten hatte sich die Suche nach einem Partner für die bauliche Umsetzung des Vorhabens dort zuletzt deutlich verzögert und eine Verlängerung des gesamten Ausschreibungsverfahrens nach sich gezogen.

Diese Geduld sollte sich letztlich allerdings auszahlen, denn mit der Netze BW Sparte Dienstleistungen steht jetzt ein erfahrener Generalunternehmer zur Umsetzung des Ausbaivorhabens bereit. Das Unternehmen hatte zuvor bereits die Verlegung der Backbonestrukturen (überörtliches Glasfasernetz) für die Gemeinde Bisingen durchgeführt. Im nächsten Schritt rückte daher in den vergangenen Wochen die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts zur Realisierung der rund 200 beauftragten Glasfaserhausanschlüsse in den Vordergrund. Dabei wird aktuell einerseits geprüft, inwiefern bereits bestehende Breitbandinfrastruktur in das Projekt eingebunden werden kann und ob andererseits Synergien zur Modernisierung der örtlichen Stromversorgung und Straßenbeleuchtung genutzt werden können.

Nach dem Abschluss dieser Planungen werden NetCom BW und Netze BW, Sparte Dienstleistungen in die aktive Umsetzung des Vorhabens starten. Die EnBW-Töchter rechnen dabei aktuell – abhängig von der Witterung – mit einem Baustart im Frühjahr 2025. Ab diesem Zeitpunkt werden in Wessingen die Bagger rollen, um viele Kilometer Leerrohre, Glasfaser- und gegebenenfalls Stromleitungen unter die Erde zu bringen. Verlegt werden diese vorwiegend im offenen Graben über die örtlichen Verteiler und die Grundstücke bis hin zu den vom Ausbau profitierenden Gebäuden (Fiber-to-the-Building-Ausbau; kurz: FTTB).

Anschließend folgen Aufbau und Installation der zur Datenübertragung notwendigen aktiven Technik. Im letzten Schritt kann die neugebaute Netzinfrastruktur schließlich in Betrieb genommen werden. In den angeschlossenen Haushalten ist dann das Surfen

im Internet mit Datenübertragungsraten von bis zu 1000 Mbit/s möglich.

Alle Informationen zum Vorhaben, Produkten und Angeboten der NetCom BW finden Interessenten weiterhin auf der Unternehmenswebseite unter <https://www.netcom-bw.de/erolzheim>. Fragen können jederzeit unter [www.netcom-bw.de/kontaktformular](http://www.netcom-bw.de/kontaktformular) an die Mitarbeiter\*innen der NetCom BW gerichtet werden.

**NetCom BW GmbH**

Die NetCom BW GmbH mit Sitz in Ellwangen wurde 2014 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Mit ihren innovativen Dienstleistungen in den Geschäftsfeldern Datenkommunikation, Standortvernetzung, Telefonie und Services ist die NetCom BW eine anerkannte Größe im heimischen Telekommunikations- und IT-Markt. Zu den Kunden der NetCom BW zählen Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie kommunale Einrichtungen. Mit dem unternehmenseigenen Daten- und Sprachnetz per Lichtwellenleiter von rund 24.000 Kilometern verfügt die NetCom BW über eines der größten und modernsten Glasfasernetze in Baden-Württemberg.



**ORTSTEIL ZIMMERN**

**Ortschaftsrat Zimmern**

Am 09.12.2024 wird der Ortschaftsrat seine nächste Sitzung im kleinen Saal des Bürgerhauses abhalten. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Davor bietet der Ortsvorsteher von 18 - 19 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger an. Ab 19:30 Uhr werden folgende Tagesordnungs-Punkte anstehen:

- TOP 1 Bürgerfragen
  - TOP 2 Baugesuch
  - TOP 3 Verschiedenes
  - TOP 4 Anfragen / Bekanntgaben
- Im Anschluss findet noch eine Nicht-Öffentliche Sitzung statt.  
*Andreas Fecker Ortsvorsteher*

**BÜCHEREI**

**„Seitenblicke“**

Neue Bücher im Herbst 2024 – Gelesen und vorgestellt von Karin Friedle-Unger  
Krimis, Romane, Historisches, Biografien, Sachbücher...Mit viel Witz, Charme und Leidenschaft stellt Karin Friedle-Unger ausgewählte Titel vor, um allen Lesebegeisterten richtig Lust auf eine literarische Winterzeit zu machen.  
Donnerstag, 12.12.2024 – 15.00 Uhr im Foyer der Hohenzollernhalle, Unkostenbeitrag: 7,00 Euro  
Um vorige Anmeldung in der Gemeindebücherei wird gebeten



**NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN**

**Grundwasser in Baden-Württemberg:**

**Weniger Schadstoffe im Grundwasser,  
Herausforderungen bleiben**

03.12.2024  
*Baden-Württemberg/Karlsruhe.* Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat heute ihren Jahresbericht zur Grundwasserqualität 2023 veröffentlicht. Sowohl Menge als auch Güte des Grundwassers im Land werden kontinuierlich überwacht. Nach Abschluss eines Kalenderjahres werden die erfassten

Schadstoffe und Messwerte systematisch geprüft, umfangreich ausgewertet und schließlich in einem Bericht zusammengefasst. Der Fokus für den Bericht 2023 lag auf den Schadstoffen: Nitrat, Pflanzenschutzmittel, leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffen und metallische Spurenstoffen.

Die Konzentration vieler Schadstoffe geht zurück, aber Nitrat stellt landesweit immer noch die größte Belastung für das Grundwasser dar. Das Konzentrationsniveau von Nitrat ist weiterhin an vielen Stellen deutlich zu hoch“, fasst Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW, die zahlreichen Ergebnisse zusammen. Er betont: „Grundwasser hat ein langes Gedächtnis. Das zeigen uns beispielsweise die gemessenen Werte für Pflanzenschutzmittel, deren Einsatz seit Jahren verboten ist. Einmal eingetragene Schadstoffe brauchen oft Jahrzehnte, um im Grundwasser abgebaut zu werden. Das betrifft uns unmittelbar, werden doch 70 Prozent unseres Trinkwassers aus Grund- und Quellwasser gewonnen.“

### **Nitrat bleibt Hauptbelastung für das Grundwasser – Rückgang stagniert**

Nitrat in Boden und Grundwasser ist im Wesentlichen auf den Einsatz von Düngemitteln in der Landwirtschaft zurückzuführen. Der Schwellenwert für Nitrat von 50 Milligramm pro Liter (mg/l) wird weiterhin an rund 8 Prozent der untersuchten Messstellen überschritten, der Warnwert von 37,5 mg/l an etwa 17 Prozent. Somit ist Nitrat weiterhin der Schadstoff, der am häufigsten gesetzlich festgelegte Schwellenwerte überschreitet. Seit Beginn der systematischen Messungen im Jahr 1994 ging die gemessene mittlere Konzentration im Grundwasser um rund 24 Prozent zurück. In den letzten fünf Jahren stagniert diese Entwicklung, und das Konzentrationsniveau bleibt nahezu unverändert.

### **Nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel immer noch im Grundwasser nachweisbar**

Für den nun vorliegenden Bericht wurde geprüft, wie sich die Belastung des Grundwassers für sieben Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und deren relevante Abbauprodukte entwickelt hat. An einer von hundert Messstellen überschritt die Konzentration in den Jahren 2022 und 2023 den Schwellenwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Alle gemessenen Wirkstoffe sind seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr zugelassen. Dies zeigt, wie lange Schadstoffe im Grundwasser verbleiben.

### **Zwei Drittel weniger leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe als in den 1990er Jahren**

Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sind Schadstoffe, die typischerweise auf ehemaligen Industrieplätzen vorkommen. Die Belastungen durch diese Schadstoffe sind seit vielen Jahren rückläufig. Im Zeitraum 2022–2023 wurden sie an etwa einem Viertel der untersuchten Messstellen nachgewiesen. Der Schwellenwert von 10 Mikrogramm pro Liter für die Summe der Verbindungen aus Tri- und Tetrachlorethen wurde an rund 3 Prozent der untersuchten Messstellen überschritten. Mitte der 1990er Jahre lag dieser Anteil noch bei rund 8 Prozent und war somit fast dreimal so hoch.

### **Rückläufige Belastungen durch menschlich verursachte metallische Spurenstoffe**

Metallische Spurenstoffe sind Metalle, die in sehr niedrigen Mengen im Wasser vorkommen, meist weniger als 0,1 Milligramm pro Liter. Sie lösen sich aus dem Gestein und sind ein natürlicher Bestandteil der Umwelt. Entsprechend werden sie im Zeitraum 2022 bis 2023 an nahezu allen untersuchten Messstellen nachgewiesen. Erhöhte Konzentrationen sind oft auf menschliche Aktivitäten wie Industrie oder Bergbau zurückzuführen. Bei diesen durch den Menschen verursachten Belastungen zeigt sich seit Jahren ein kontinuierlicher Rückgang. So lagen beispielsweise die gemessenen Werte von Arsen oder Blei im Jahr 1998 an 2,6 Prozent bzw. 0,7 Prozent der Messstellen über dem Schwellenwert von 10 Mikrogramm pro Liter. Im Zeitraum von 2022 bis 2023 waren es nur noch 1,5 bzw. 0,1 Prozent.

### **Handlungsbedarf für den Schutz des Grundwassers bleibt bestehen**

Trotz größtenteils sinkender Schadstoffkonzentrationen – bis auf Nitrat – werden die gesetzlichen Schwellenwerte weiterhin nicht flächendeckend eingehalten. „Das Beispiel der Pflanzenschutzmittel verdeutlicht die Langzeitwirkung von einmal eingetragenen Schadstoffen im Grundwasser. Deshalb müssen bestehende Schutzmaßnahmen konsequent fortgeführt und gegebenenfalls optimiert werden. Aus Vorsorgegründen ist es wichtig, auch künftig regelmäßig diese Stoffe und möglicherweise neue Schadstoffe zu beobachten“, betont Maurer.

Seit Beginn der Messungen wurden von der LUBW über 200 Substanzen untersucht. Langzeitdaten zeigen, dass an immer weniger Messstellen Schwellenwerte für Schadstoffe der Grundwasserordnung überschritten werden. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf das Verbot kritischer Substanzen zurückzuführen.

### **2023: Mehr Regen, aber Grundwasser bleibt unterdurchschnittlich**

Im Jahr 2023 fiel in Baden-Württemberg erstmals seit dem Jahr 2007 leicht überdurchschnittlich viel Regen. Dies erhöhte die Sickerwasserraten bis zum Jahresende und führte zu einer Zunahme der Grundwasserstände und Quellschüttungen. Dennoch blieben die Jahresmittelwerte der Grundwasserstände im langjährigen Vergleich unterdurchschnittlich.

Regionale Unterschiede prägten das Bild: Während im südlichen und nördlichen Oberrheingraben, in Oberschwaben und im Großraum Stuttgart teils niedrige Werte gemessen wurden, zeigten sich in der Ortenau hohe Grundwasserstände. Trotz der positiven Entwicklungen verzeichneten die meisten Messstellen einen moderat sinkenden 20-jährigen Trend. Eine deutliche Verbesserung der Grundwasserstände zeigte sich erst nach dem **Winter 2023/2024**.

Publikationsdienst der LUBW: Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm 2023“

Die detaillierten Ergebnisse zu Schadstoffen und Grundwasservorräten und zahlreiche Grafiken finden sich im Bericht „Grundwasser-Überwachungsprogramm – Ergebnisse 2023“. Der Bericht kann beim Publikationsdienst der LUBW unter der Webadresse <https://pudi.lubw.de/> als PDF-Datei heruntergeladen werden. Zur Auswahl stehen hier eine **zweiseitige Kurzfassung** und ein ausführlicher **51-seitiger Fachbericht**.

### **Hintergrundinformationen**

#### **Qualitätssicherung, Plausibilisierung und Datenauswertung**

Das Landesmessnetz Beschaffenheit der LUBW umfasst rund 1.900 Messstellen, an denen jährlich chemisch-physikalische Parameter untersucht werden. Dabei werden 120.000 bis 160.000 Messwerte erfasst. Alle Messergebnisse durchlaufen eine Plausibilitätsprüfung, sodass ausschließlich geprüfte Daten in die Auswertungen einfließen. Die LUBW beauftragt größtenteils Dritte mit der Probenahme und Analytik. Die Untersuchungsprogramme sind so aufeinander abgestimmt, dass eine landesweite Auswertung ausgewählter Parameter spätestens nach drei Jahren möglich ist.

### **Nitrat**

Nitrat ist ein natürlicher Bestandteil des Wasserkreislaufs und ein wesentlicher Nährstoff für Pflanzen. Grundwasser enthält von Natur aus wenig Nitrat. Durch menschliche Aktivitäten, insbesondere in der Landwirtschaft, gelangt jedoch zusätzliches Nitrat in das Grundwasser. Wenn mehr gedüngt wird, als die Pflanzen aufnehmen können, wird überschüssiges Nitrat durch Regen in das Grundwasser gespült. Weitere Quellen sind defekte Abwasserleitungen sowie Düngung auf Grünflächen wie Parks, Sportplätzen oder in privaten Gärten.

Seit dem Jahr 1988 verpflichtet die Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) Landwirtinnen und Landwirte, in Wasserschutzgebieten die Flächen grundwasserschonend zu bewirtschaften. Die Landesregierung gleicht wirtschaftliche Nachteile dieser Bewirtschaftung aus. Nitrat gehört zu den am längsten überwachten Substanzen und wird seit den frühen 1990er Jahren regelmäßig im Grundwasser gemessen.

**Pflanzenschutzmittel**

Pflanzenschutzmittel (PSM) sind aufgrund ihres Einsatzzwecks toxisch. Laut Pflanzenschutzgesetz (Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen) dürfen sie nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzte Freiflächen angewendet werden. Ihre Zulassung erfolgt durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. In Deutschland waren im Jahr 2022 rund 281 Wirkstoffe zugelassen. Diese Substanzen können in der Umwelt ebenfalls zu giftigen Abbauprodukten (Metaboliten) zerfallen.

**Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe: Altlasten mit Langzeitwirkung**

Seit den 1920er Jahren werden leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Lösungsmittel in Industrie, Gewerbe, Medizin und Haushalt eingesetzt. Unsachgemäßer Umgang, insbesondere in metallverarbeitenden Betrieben zur Reinigung von Metallteilen (Trichlorethen) und chemischer Textilreinigung (Tetrachlorethen), führte häufig zu Grundwasserschäden. LHKW haben eine höhere Dichte als Wasser und können tief in den Grundwasserleiter eindringen und sich über mehrere Grundwasserstockwerke ausbreiten und zu einer Langzeitbelastung werden. Heute ist ihr Einsatz stärker reglementiert und es bestehen bessere Schutzvorrichtungen.

Substanz	Zulassung *	BG	SW	ausgewertet e	≥ BG		> SW		Max
		µg/l	µg/l		Anzahl	%	Anzahl	%	
Atrazin	1971-1990	0,05	0,1	1863	34	1,8	4	0,2	0,25
Bentazon	1972-2018	0,05	0,1	1864	18	1	4	0,2	2,1
Bromacil	1971-1990	0,05	0,1	1854	18	1	6	0,3	1,1
Hexazinon	1976-1991	0,05	0,1	1860	17	0,9	7	0,4	0,42
Simazin	1971-1998	0,05	0,1	1863	11	0,6	2	0,1	0,18

**Tabelle:** Noch heute können im Grundwasser Pflanzenschutzmittel und deren Abbaustoffe, die schon seit Jahrzehnten verboten sind, im Landesmessnetz Beschaffenheit nachgewiesen werden. (BG = Bestimmungsgrenze, WW = Warnwert, SW = Schwellenwert, P90 = 90. Perzentil). Weitere Daten sind im neuen Grundwasserbericht zu finden.

**Rückfragen**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der LUBW: Telefon: +49(0)721/5600-1387, E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de

Mit freundlichen Grüßen

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Pressestelle

Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe

E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de, Tel. 0721/5600-1387



**Freiw. Feuerwehr Abt. Wessingen**

**Einladung zur Nikolausfeier**

Am Samstag, den 07.12.24 findet die 8. Nikolausfeier der Feuerwehr Abt. Wessingen auf dem Dorfplatz in Wessingen statt. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr, der Nikolaus kommt um ca.16 Uhr und bringt für alle Kinder etwas mit. Am Bewirtungsstand bieten wir heiße Rote und allerlei warme und kalte Getränke an. Auch die Jugendfeuerwehr ist wieder mit einem Waffelstand vertreten. Auf ein paar gesellige Stunden freut sich die Freiw. Feuerwehr Abt. Wessingen.

*Daniel Ehrnsperger*

**IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:**  
Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.  
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

**Ende der amtlichen Nachrichten**

**IMMER GUT INFORMIERT**



Ganz bequem online bestellen.

**NACHRICHTENBLATT**

Immer gut informiert



**Oder beim Verlag anfordern:**

August Conzelmann GmbH & Co.

Untere Koppenhalde 13, 72406 Bisingen

Tel.: 0 74 76/94 41-0, Fax: 0 74 76/94 41- 20

druckerei@conzelmann-bisingen.de

nb.conzelmann-bisingen.de